

mit gleichlautenden Genusbezeichnungen aus andern Klassen nicht mehr zu befürchten; da ja in andern Klassen andre Vorsignale gelten, und ihretwegen schon die Namen verschieden bleiben werden.

5) Die modernisierte Nomenklatur kann dadurch, daß sie als solche durch das beigesetzte »m!!« gekennzeichnet wird, ohne Schwierigkeit und ohne irgendwelche Störung allmählich in Sammlungen und Kataloge eingeführt werden, da sie die seitherige Stellung einer Species im System nicht verändert, und jede modernisierte Etikette neben einer mit der alten Nomenklatur keinen Schaden stiftet, indem auch aus der modernisierten der alte Namen in der Stammwurzel noch erkennbar hervorklingt.

Benennung und System gehören in der Zoologie ebenso zusammen wie in der Chemie; in der seitherigen binären Nomenklatur ist aber von diesem Zusammenhang nichts zu verspüren. Das ist ein Übelstand den jeder anerkennen muß, einerlei ob er meinen Vorschlägen über die spezielle Art der Modernisierung zustimmt, oder ob er vielleicht andre Wege für geeigneter hält. Eine Reform in der Nomenklatur ist notwendig, und zwar eine Reform, durch welche der phylogenetische Ausbau des Systems, wie ihn die letzten 50 Jahre geleistet haben, zu leicht erkennbarem Ausdruck kommt. Als Linné seine Nomenklatur schuf, konnte er das System in ihr noch nicht zum Ausdruck bringen, denn damals existierte noch kein anerkanntes System; Linné mußte ein solches selbst erst schaffen, und seine erste Konzeption war zu unsicher, um in die Nomenklatur eingetragen werden zu dürfen. Heute liegen aber die Verhältnisse weit günstiger, nachdem die Systematik weitere anderthalb Jahrhunderte rüstig gearbeitet hat; daher heißt es jetzt »modernisieren!!«, auch wenn die hierzu notwendige Arbeit Dezennien erfordern sollte; die jüngeren und nachkommenden Generationen, die nicht erst umzulernen brauchen, werden es uns danken.

3. Die *Discocera*-Arten des Königl. Zool. Museums zu Berlin.

Von F. Schumacher.

eingeg. 20. Oktober 1910.

Beim Vergleich mehrerer Exemplare von *Discocera ochrocyanea* Lep. Serv. stellte sich heraus, daß sich unter diesem Namen zwei gut unterschiedene Arten verbergen, nämlich *D. ochrocyanea* Lep. Serv. aus dem nordöstlichen Südamerika und *D. contempta* n. sp. aus Peru. *D. coccinea* F. und *D. laticornis* Blanch. sind sehr wahrscheinlich besondere Arten. Letzte Art wurde als synonym zu *D. coccinea* F. gestellt. Im Königl. Zool. Museum sind noch zwei weitere unbeschriebene Arten enthalten, von denen die eine als *D. müllenhoffi* n. sp. beschrieben wird.

Die andre Art taugt nicht zur Beschreibung, da nur ein stark defektes Stück vorhanden ist. Im folgenden gebe ich eine Übersicht über die bekannten und neuen Arten.

Discocera Lap.

Laporte 1832. Essai p. 67, 72.

Spinola 1837. Essai p. 326.

Stål 1867. Ofvers. Kongl. Vetensk. Akad. Förh XXIV. p. 496.

Stål 1870. Enumeratio Hemipterorum I. p. 21.

Lethierry-Séverin 1893. Catalogue I. p. 202.

Schouteden 1907. Genera insectorum p. 5.

Kirkaldy 1909. Catalogue p. 33.

Übersicht.

A. *Acanthodiscocera* n. subgen.

Asopus Burm. prt. 1834. Silbermanns Revue I. S. 19.

Asopus Burm. prt. 1835. Handbuch d. Entom. II. S. 381.

Vorderschienen auswärts stark blattartig erweitert. Bauchgrund mit stark entwickeltem Stachel. Seitenecken des Pronotums nur unbedeutend überstehend, nicht stachelspitzig.

I. Der Bauchspieß reicht bis über die Mittelcoxen hinaus. Farbe metallisch (stahlblau).

1. *D. cayennensis* Lap.

Laporte 1832. l. c. p. 72 tab. 55. fig. 4.

Stål 1870. l. c. p. 21.

Lethierry-Séverin 1893. l. c. p. 202.

Schouteden 1907. l. c. p. 6.

Kirkaldy 1909. l. c. p. 33.

synonym. *Asopus gibbus* Burm.

Burmeister 1834. l. c. p. 19, fig.

Burmeister 1835. l. c. p. 381.

synonym *Stictus gibbus* Germ.

Germar 1839. Zeitschr. f. d. Ent. I. S. 12.

Bisher nur bekannt von Französisch Guyana. Im Berliner Museum 1 Ex. ♀ Cayenne (Dupont) Nr. 219, Type Burmeisters!

II. Der Bauchspieß reicht nur bis zwischen die Mittelcoxen. Farbe nicht metallisch (braun oder gefleckt).

1) Oberseite gelbbraun, gelb gefleckt.

2. *D. müllenhoffi* n. sp.

Gestalt wie *cayennensis*, gelbbraun, Oberseite mit neun rundlichen gelben Flecken, die sich folgendermaßen verteilen: zwei stehen mitten auf der Fläche des Pronotums, je einer außerdem noch jederseits an den Seitenecken, die letzteren mit umfassend, je ein Fleck in den Basalwinkeln des Scutellums und einer an seinem Ende, je ein Fleck mitten auf dem sichtbaren Teil des Coriums. Unterseite bräunlich, Abdorminalsternit 2 und 4 an dem Körperrande jederseits mit rundlichem gelben Fleck, ferner fünf und sechs jederseits mit einem gemeinsamen gelben Fleck. Beine, Rostrum, Fühler (defekt) braun. Länge 9 mm.

Ich benenne diese Art zu Ehren meines ausgezeichneten Lehrers, Herrn Professor Müllenhoff, Berlin.

Im Berliner Museum 1 Ex. ♂ Bahia (Rolle).

2) Oberseite einfarbig rötlichbraun.

3. n. sp.

Beine und Unterseite schwarzblau. Rand des Pronotums unten jederseits schmal, Bauchrand (die Genitalsegmente ausgenommen) etwas breiter gelbbraun. Bauchspieß schwarz. (Der Kopf fehlt.) Länge 9 mm.

Im Berliner Museum 1 Ex. ♀ Surinam (Cordua) Nr. 226.

B. *Paradiscocera* n. subgen.

Discocera Germar 1839. l. c. S. 20—21.

Discocera Amyot.-Serville. 1843. Hémiptères p. 77.

Vorderschienen auswärts nicht blattartig erweitert. Bauchgrund ohne Stachel. Seitenecken des Pronotums deutlich überstehend, etwas stachelspitzig.

I. Fläche des Scutellums überall punktiert.

1) Scutellum jederseits ungefähr in der Mitte mit großem flachen, etwas stärker punktierten Eindruck.

4. *D. ochrocyanea* Lep. Serv.

La punaise à dos bleu Stoll 1788. Punaises p. 58. tab. 14. fig. 92.

Der Blaürücken Stoll 1792. Wanzen S. 46. Taf. 14. Fig. 92.

Scutellera ochrocyanea Lepeletier-Serville 1828. Encyclopédie méthodique X. p. 411.

Scutellera ochrocyanea Perty 1832. Delectae animalium p. 165. Pl. 33. fig. 4.

Asopus ochrocyaneus 1835. Burmeister, l. c.

Discocera ochrocyanea 1839. Germar, l. c.

- - 1843. Amyot-Serville, l. c. Pl. 1. fig. 3.

- - 1870. Stål, l. c.

Discocera ochrocyanea 1893. Lethierry-Séverin, l. c.

- - 1907. Schouteden, l. c. (prt.!! außer Peru).

- - 1909. Kirkaldy, l. c.

Pronotum, Scutellum, Corium ziemlich kräftig, eingestochen punktiert. Medianlinie des Pronotums unpunktirt. Fühlerglieder 1—3 (die andern fehlen) gelb. Tibien gelb. Coriumgrund und der ganze Außenrand bis zur Spitze gelb.

Im Berliner Museum 1 Ex. ♀ Cayenne (Dupont) Nr. 227.

1 Ex. ♂ Surinam (Cordua) Nr. 227.

Bisherige Fundorte Surinam und Guyana.

2) Scutellum jederseits ganz gleichmäßig abgeflacht, ohne vertieften Eindruck.

5. *D. contempta* n. sp.

Steht der vorigen Art im Anblick sehr nahe, ist gut unterschieden, einmal durch das regelmäßig gewölbte Scutellum, ferner ist das Scutellum viel feiner punktiert, nur seitlich finden sich größere, etwas entfernter stehende Punkte. Fühlerglied 1 gelb, 2—5 schwarz. Schenkel gelbbraun. Tibien schwarz. Coriumaußenrand sehr schmal und nur bis zur Mitte gelblich. Länge 10—11 mm.

Im Berliner Museum 3 ♀ ♀ Peru (Chanchamayo, Thamm), Nr. 9593,

1 ♂ Peru (Chanchamayo, Thamm), Nr. 9539,

2 ♀ ♀ Peru montan. (Thamm), Nr. 10356.

Die Fundortsangabe »Peru« bei Schouteden 1907. l. c. bezieht sich offenbar auf diese Art. Die Abbildung ebendasselbst auf Pl. 1. Fig. 1 mit der Bezeichnung »*D. ochrocyanea*« ist nicht diese Art, sondern sie gehört zu *D. contempta*.

Von *D. contempta* findet sich im Berliner Museum 1 Ex. mit ganz gelbbrauner Oberseite.

II. Die Medianlinie des Scutellums mehr oder weniger unpunktirt.

Hierher gehören *D. coccinea* F. und *D. laticornis* Blanch., die wahrscheinlich zwei besondere Arten sind. Bei dem kleinen vorliegenden Material, von der einen Art 3 ♀ ♀, von der andern 1 ♂, ist es mir nicht möglich, die charakteristischsten Unterschiede anzugeben.

1) Oberseite dunkelbraunrot. Die Medianlinie über Pronotum und Scutellum hebt sich nur sehr wenig in der Färbung ab.

6. *D. coccinea* F.

Cimex coccineus F. 1798. Ent. syst. suppl. 530. 34.

Tetyra coccinea F. 1803. Syst. rhyng. p. 143. 73.

Discocera coccinea Stål 1870. l. c.

Hierher vielleicht noch

Discocera laticornis 1851. Dallas, Catalogue p. 78.

- - 1867. Walker, Catalogue I. p. 114.
- - 1870. Stål, prt. I. c. (außer Guarayos).
- - 1893. Lethierry-Séverin, prt. I. c.
- - 1907. Schouteden, prt. I. c.
- - 1909. Kirkaldy, prt. I. c.

Im Berliner Museum 3 ♀♀ Bahia (Rolle).

Verbreitung anscheinend Nordost- und Ostbrasilien.

2) Oberseite gelbbraun. Die Medianlinie über Pronotum und Scutellum fast orange gelb, stark in der Färbung abstechend.

7. *D. laticornis* Blanch.

D. laticornis Blanchard 1843 in d'Orbigny, Voyage Amérique merid. V. p. 220. VI. Pl. 30. fig. 9.

D. laticornis Stål 1870. I. c. prt. (außer Para).

Im Berliner Museum 1 ♂ Bolivia: Prov. Sara. 750 m (J. Steinbach).

Bisher nur aus Bolivien bekannt (Provinz Guarayos).

4. The Scales of the European Cyprinoid Fishes.

By T. D. A. Cockerell.

[With 3 figs.]

eingeg. 4. Oktober 1910.

After having spent much time in the study of the scales of American Cyprinidae, I became very anxious to investigate those of the old World genera, especially since the latter appeared to be more primitive, and consequently more likely to throw light on the evolution of the squamation of the family. It was impossible to obtain the necessary material in America, but my opportunity came when I visited the British Museum, where, thanks to Dr. Boulenger, I had access to the very large collections there preserved. Although I did not obtain materials for any complete survey of the scales of the European Cyprinoids, I secured enough to make it seem worth while to present an account of their characters. I also consulted the work of Fatio, published in 1882, in which the scales of the Swiss freshwater fishes are figured. I also, thanks to Dr. A. S. Woodward, was able to examine a considerable series of fossil European Cyprinidae. The scales described, unless the contrary is stated, are all from the vicinity of the lateral line, at about the level of the beginning of the dorsal fin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Friedrich

Artikel/Article: [Die Discocera-Arten des König\). Zool. Museums zu Berlin. 471-475](#)